

# ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

**N U M M E R 355**

---

Mittwoch, 22. Juni 2022  
Versand 30 Exemplare  
Umfang 16 Seiten

Redaktion

a.i. Walti Weber für Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Toni Gisler  
Walti Weber  
Frantz Gisler (Beratung)

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll Vorstandssitzung

Bericht von der «Bergtour» Fallätsche

Bericht Führung Flughafen Zürich

Vorschau Abendwanderung im Juli

Besuch Diensthunde-Kompetenz-Zentrum

Vorschau Herbstwanderung, 17. Sep. 2022

**Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 356: Sonntag, 28. August 2022**

## IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Ihr lest hiermit bereits die Bulletin-Ausgabe Nr. 355. Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen, dreihundertfünfundfünfzig! Das zeugt einerseits vom sehr langen Bestand unseres Vereins, andererseits auch vom Fleiss der Schreiberlinge und Organisatoren/Organisatorinnen in dieser langen Zeit, immer bemüht Euch über Kommendes oder Vergangenes zu informieren.

Warum erwähnen wir das hier: Demnächst, am **13. August 2022** findet die **49. Generalversammlung von Estudiantes de los buenos borriquitos** statt, Zeit für einen Rückblick auf die Vereinsjahre 2020 und 2021. Es wäre an sich bereits der Jubiläumsanlass, die 50. GV, doch leider hat uns das Corona Virus diesen Feier-Anlass vermiest. Also wird das Jubiläum halt etwas verzögert gefeiert. Freuen wir uns auf den Anlass, auf das Zusammentreffen mit unseren Mitgliederinnen und Mitglieder (und vielleicht Gäste), auf die Rückschau und natürlich auf den Ausblick in das kommende Vereinsjahr.

In dieser Ausgabe berichten wir über 2 Anlässe, eine «Abend-Bergtour» die es in sich hatte und die Besichtigung des Flughafens Zürich. Nebst dem Protokoll der letzten Vorstandssitzung stellen wir verschiedene Veranstaltungen vor, zum Teil sportlicher Natur, aber auch das 2. August-Highlight, die Besichtigung des Hunde-Kompetenz-Zentrum der Stadtpolizei Zürich. Nach dem Sommer ist auch wieder eine leichte Wanderung geplant, ähnlich die die Begehung der Taminaschlucht vom letzten Jahr. Näheres folgt später.

Wie immer an dieser Stelle zwei wichtige Adressen

ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: [www.estudiantes.ch](http://www.estudiantes.ch). Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Wir wünschen allen eine gute gesunde Zeit.

Die Redaktion

---

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich jederzeit herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

---

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Strasse, Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon Nummer Privat \_\_\_\_\_ Geschäft \_\_\_\_\_

Telefon Nummer Natel \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.

Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

## **PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG ESTUDIANTES DE LOS BUENOS BORRIQUITOS**

Die Sitzung vom 2.5.2022 fand bei Walti in Berikon statt. Alle Vorstandsmitglieder konnten daran teilnehmen. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin abgedruckt, ohne irgendwelche Proteste. Die Sitzung musste aus Termingründen um eine Woche verschoben werden.

### **FINANZIELLES**

Aktuell beträgt der Bestand der liquiden Mittel CHF 4'180.85. Die Mitgliederbeiträge werden erst nach der GV, wo jeweils der jährliche Beitrag bestimmt wird, fällig. Denis wird überprüfen, wie die Ueberweisungen mit den neuen Einzahlungsscheinen erfolgen werden. Zudem wird abgeklärt, wie bei einer nächsten MIGROS-Aktion für die Vereine (Vereinsbons) unser Verein ebenfalls zu den Begünstigten zählen könnte.

### **GV 2020/2021**

Die 49. GV wird im August 2022 in der Sommerau stattfinden, Denis hat die Räumlichkeiten gebucht. Die Einladungen werden dann im Laufe des Julis per Post verschickt.

Frantz bereitet wieder das beliebte Quiz vor, inklusive den attraktiven Preisen.

Revisor für 2020 + 2021 wird Hans-Peter Weber bleiben.

Als Suppleantin wurde bekanntlich Suzanne Weber gewählt, welche – so unsere Hoffnung – die Revision im 2022 übernehmen wird. Der/die neue Suppleantin wird spontan vor der GV «auserwählt».

Walti bereitet wieder eine farbige Dokumentation über die vergangenen Jahre vor, in welche wir auch die übrigen Traktanden einfließen lassen wollen.

### **VERANSTALTUNGEN**

Das Kegeln vom 3.4. im Muggenbühl wurde durch 11 Mitglieder besucht.

Die von Urs organisierte Fallätschen-Wanderung wurde durch 3 wagemutige Kletterer unter die Füsse (und auch Arme) genommen. Die nächste Veranstaltung, die Flughafen-Führung vom 21.5. mit Pizza-Essen in der Villa Barone in Bassersdorf (Denis wird dort reservieren), hat bereits einige Interessenten angelockt. Eventuell müssen wir sogar für 2 Gruppen bezahlen. Darauf folgt am Freitag 26.8. nachmittags der Besuch des Dienst-hunde-Kompetenz-Zentrum im Albisgütli.

Noch offen ist eine spontane Abendwanderung im Juli, die Herbstwanderung sowie die Besuche bei den Rheinsalinen und der Mühle Entenschies. Die Haxen warten ebenfalls noch auf uns, sind aber zur Zeit noch nicht reif...

### **BULLETIN**

Das nächste Bulletin sollte noch vor der GV erscheinen, mit Beiträgen von der Flughafen-Führung, dem Vorstandsprotokoll, der Fallätschen-Besteigung und den Ankündigungen für die nächsten Anlässe.

Das Feedback auf die digitale Version ist bis jetzt positiv, lediglich ein Leser beschwerte sich, da das Rätsellösen online eher schwierig sei.....

Gäste, welche jeweils teilnehmen, kann das Bulletin auch per What's-up übermittelt werden.

### **NAECHSTE SITZUNG**

Wir werden uns am 25.7.2022 bei Toni zur nächsten Sitzung treffen.

Ferienabsenzen melden Frantz (bis Ende Juni 2022) und Denis (letzte Woche Juni).

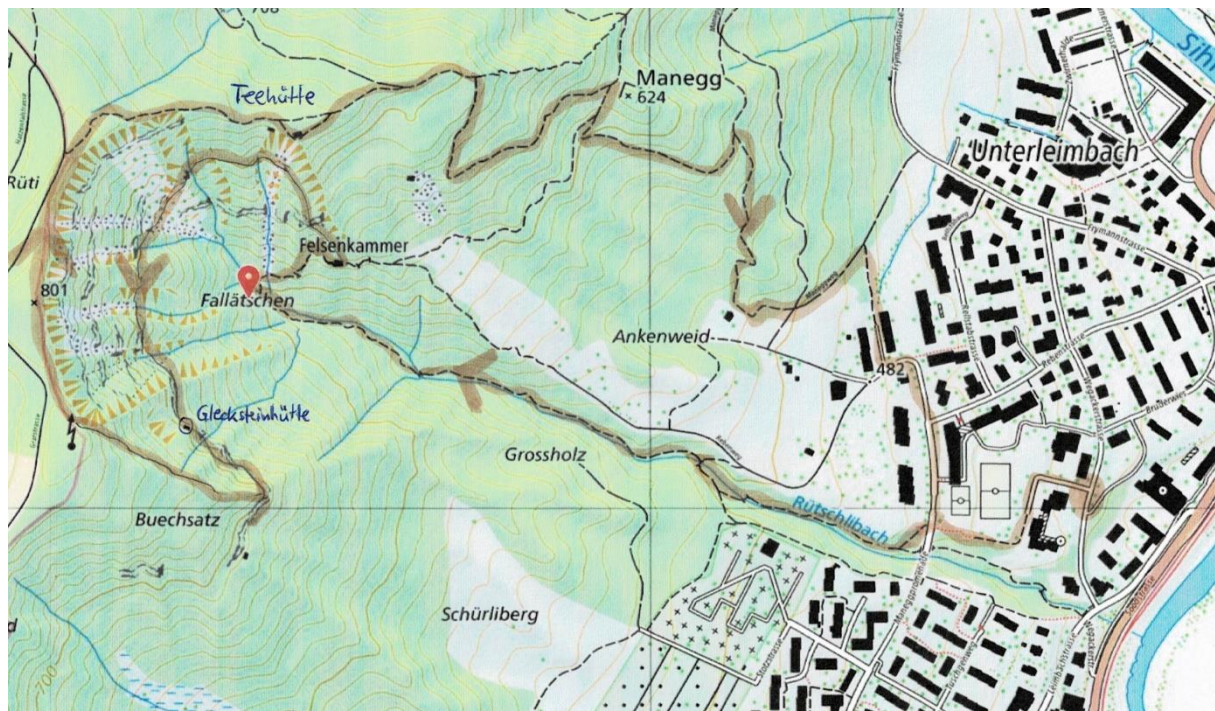
## Bergsteigen in der Fallätsche, eine etwas andere Abendwanderung

„Bergsteigen“ im Raum Zürich – diese Aussage tönt wie ein Witz, wurde aber am 21. April 2022 wahr.

KennerInnen des Hausbergs von Zürich (Uetliberg) ist die Fallätsche bestimmt ein Begriff. Als Kind schauten wir jeweils andächtig vom Uetliberg-Gratweg aus in den grossen Erosionstrichter Richtung Leimbach hinunter. Sah unheimlich aus und niemand wäre damals auf die Idee gekommen die Fallätsche zu durchsteigen, da hätten die Eltern sicher viel dagegen gehabt. Nun, die Zeiten ändern sich. Auch bei Estudiantes sind viele Mitglieder Wander- und Berg-Erfahren und die traditionelle Abendwanderung stand nach Jahren des Verschiebens wieder mal an.

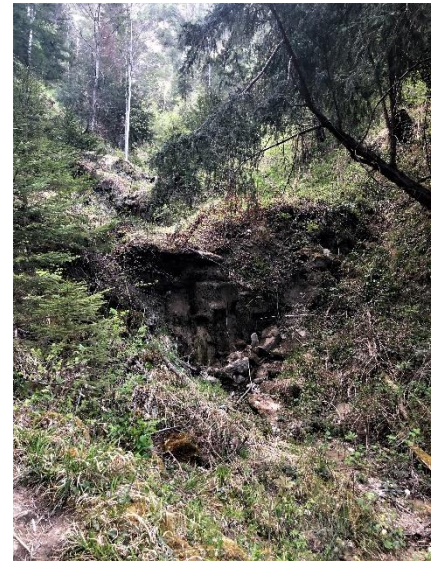
Uese, unser Club-Bergführer, schlug deshalb die Durchsteigung der Fallätsche vor, nachdem diese Tour letztes Jahr wegen unstabilen Wetters abgesagt wurde. Dani und Walti liessen sich dafür begeistern, andere mussten leider absagen. Uese instruierte uns, dass Bergschuhe, lange Hosen (wegen möglicher Zecken) Pflicht sind. Auch Stöcke sind sinnvoll, ausgerüstet wie für eine Bergtour halt. Der frühe Termin im April war dem trockenen Wetter geschuldet, später im Jahr ist das Gras ziemlich hoch und dadurch die Zeckenplage oft viel grösser. Und bei schlechtem Wetter ist von der Tour sowieso dringend abzuraten.

Auf der Website hiker.org (Plattform für Berichte von Bergtouren) gibt es einige Beschreibungen über Routen in der Fallätsche und übereinstimmend bewerten die Berichtschreiber den Schwierigkeitsgrad als T3, zum Teil ist es sogar T4/T4+. Die, die das nicht so genau kennen: der Säntisauftieg von der Schwägalp aus oder der Mythenweg sind als T3 Schwierigkeitsgrad bewertet. Das gibt es tatsächlich im Raum Zürich: Routen am Uetliberg mit Hochalpinen Herausforderungen. Ihr kennt sicher die Geschichten von Verirrten, die dann die Rega rufen mussten, weil sie die Orientierung verloren, erschöpft waren oder nicht mehr weiterkamen. Ich kann das hier bestätigen, bei Nebel oder nassem





Wetter ist die Fallätsche bestimmt sehr gefährlich, denn selbst bei guten Bedingungen ist Erfahrung, Kondition und dauernde Konzentration unbedingt nötig, um nicht irgendwo abzurutschen, oder in Schwierigkeiten zu geraten. Eine richtige Bergtour, tatsächlich.



Uese schlug einen Aufstieg zur Felsenkammer vor, danach die Traversierung der Fallätsche bis zur Glecksteinhütte, weiter hoch zum Grat, dann Richtung Uetliberg und beim Teehüsli wieder runter Richtung Leimbach. Unser Treffpunkt war bei der ref. Kirche Leimbach. Danach folgte der zum Teil steile Aufstieg entlang des Rütschlibachs. Wie der Name sagt, gab es oft rutschige Stellen zu überwinden, aber insgesamt waren die Wegbedingungen durch das trockene Wetter gut. Die Fallätsche ist als Naturschutzgebiet mit üppiger Vegetation und Fauna deklariert. Pflege des Gebietes und Bäume fällen wird deshalb auch sehr

zurückhaltend ausgeführt. Die oft nicht mal gut sichtbaren, steilen Trampelpfade sind mit Vorsicht zu begehen. Manchmal mussten wir über einen gefallen Baum klettern, oder heikle, lehmige Stellen sind mit einem (dünnen) Seil zusätzlich gesichert. Bei kritischen Stellen halfen Wurzeln, Felsen, usw.

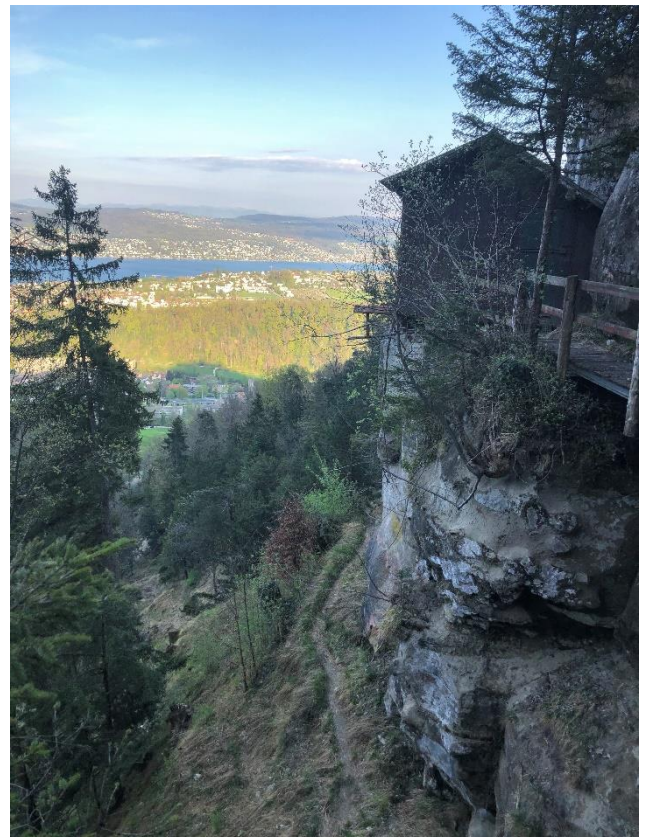




für ein besseres Vorwärtkommen. Die Stöcke taten gute Dienste, manchmal mussten wir auch die Hände als Unterstützung zu Hilfe nehmen. Aber das konzentrierte Vorwärtsgen im Schlepptau von Uese liess uns alle Schwierigkeiten gut meistern. Nach dem zügigen Aufstieg gönnten wir uns bei der Felsenkammer Hütte eine kurze Rast.



Ab da kamen wir in steiles, schroffes Gelände. Meistens gab es schmale kaum sichtbare Pfade, oft Durchquerungen von lehmigen, rutschigen Erosions-Abrissstellen. Vorsichtiges Gehen war weiterhin gefordert. Unterhalb der Teehütte schwenkten wir nach links in die Traversierung der Fallätsche ein. Da gab es zwar weniger Höhenmeter zu überwinden, aber die ausgesetzten Stellen waren dadurch nicht weniger schwierig. An einigen wenigen Orten waren sogar Fixseile angebracht. Wenn hier jemand den Weg verfehlt oder noch schlimmer

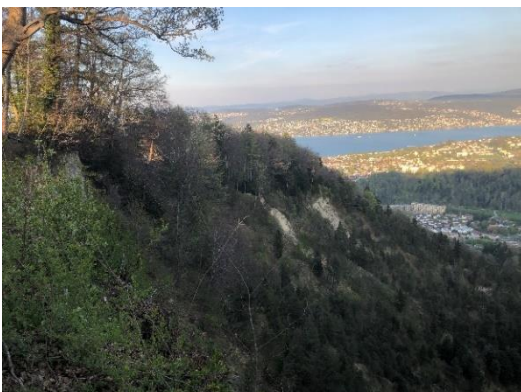




ausrutscht, dann ist das Thema Rega schon nicht übertrieben.



Stillstehen, Fotos schiessen, die üppige wilde Natur im Naturschutzgebiet geniessen, und weiter geht's. Bald kamen wir bei der Glecksteinhütte an, die bereits 1909/10 vom Alpenclub Amicitia auf abenteuerlichen Stelzen in den steilen Hang gebaut wurde. Wir liessen es uns nicht nehmen, über eine senkrechte Leiter zur Hütte hochzusteigen, um einen Augenschein zu nehmen. Die Hütte ist alt, wird aber von einem Verein immer noch genutzt. Man muss sich das so vorstellen: vor hundert Jahren konnten die Leute nicht einfach ins Tessin oder Italien in die Ferien fahren, deshalb wurden viele dieser Hütten ins Naherholungsgebiet gebaut, um den Feierabend oder Wochenende in der Natur zu verbringen. Auf jeden Fall war die Aussicht von der Glecksteinhütte hinunter nach Leimbach sensationell und all die Mühe wert. Bald stiegen wir nach Überwindung von schwierigen Felsenpfaden zur Uetliberg-Gratstrasse hoch und konnten so den Blick in den Erosionstrichter von ganz oben bewundern. Es wehte ein kühler unangenehmer Wind, deshalb wollten wir rasch die Teehütte erreichen, um uns da etwas zu verpflegen und danach abzustiegen. Alle Hütten waren ja leider geschlossen... Später entschieden wir uns für den einfacheren Weg zurück. Vom Teehaus aus ging es im Zick-Zack auf einem guten Weg hinunter zum Ausgangspunkt in Leimbach. Wow! Was für eine Tour! Super Idee Uese! Jetzt hatten wir tatsächlich die berühmte Fallätsche durchstiegen, für uns ohne grosse damit verbundenen Geschichten, auch Dank den guten Bedingungen und den Ortskenntnissen von Uese. Doch die Gewichtung „Alpin“ für die Bergtour – ich sage es nochmals – ist ernst zu nehmen. Wir wissen jetzt was es bedeutet, wenn in der Presse wieder einmal von einer Rega-Rettung oder verirrtten Wanderern die Rede ist. Eine mal etwas andere Abendwanderung fand nach gut 2 ¼h ihren guten Abschluss.



Tatsachen-Bericht: Walti



## Führung im Flughafen Zürich – ein Blick hinter die Kulissen

Es wurde wahr. Die 2020 abgesagte Führung im Flughafen Zürich konnte am 21. Mai 2022 erfolgreich durchgeführt werden. 19 interessierte ClubmitgliederInnen inkl. 4 Gästen konnten für die spannende Führung begeistert werden. Mit einer Infomail stimmte Organisator Walti vorgängig auf den Flughafen ein, gemäss den Rules mussten alle Haustiere, Pistolen, Messer usw. zu Hause bleiben. Die Idee der Führung war, sich nicht als Passagier zu bewegen, sondern Blicke hinter die Kulissen zu werfen. Wir bildeten 2 Gruppen mit je einer Führerin oder Führer. Der Schreiberling kann hier von



«seiner» Gruppe berichten, die von Herrn Ralf Etzold kompetent begleitet wurde. Die beiden Guides sind altgediente Flughafen-Profis mit einem immensen Wissen.



Nach der Begrüssung beim Meeting Point 2 erhielten wir eine gelbe Leuchtweste und einen Besucher-Batch und plötzlich waren wir keine normalen Passagiere mehr. Dafür mussten wir alle Stationen selbst erlaufen und konnten nicht wie Erst-Klass-Passagiere mit dem feinen Mercedes rumkutschiert werden. Na ja, diese VIP Gnomen zahlen ja auch 7-

8'000 Fr. für ein Ticket nach z.B. NY, Business Gäste immer noch 4'000 Fr. dafür dürfen beide Passagier-Kategorien in die berühmten Lounges und sich den Magen füllen lassen. Ok, nichts für uns, wir begaben uns zum Check-In wie normale Reisende. Nach etwas Wartezeit (wie üblich) überwandern wir die Gepäck-Durchleuchtung und den Metallscanner. Na ja, fast alle. Bei Walti piepste der Alarm, was war da los? Der Beamte der KP Zürich sagte, dass Walti das Opfer einer Stichprobe geworden sei. Also nicht Metalle waren das Problem, die Stichprobe bezog sich auf Sprengstoff. Es wurde mit einer Sonde ein Abstrich an beiden Händen genommen und in einem Gerät geprüft. Zum Glück fanden die Beamten keinen Sprengstoff und unsere Gruppe war wieder komplett. Der Security Check soll gemäss den Flughafen Benchmarks weniger als 10 Min dauern, betrieben wird das Ganze von der Zürcher Kantonspolizei, insgesamt seien es 1500 Beamte, die den Check und die Sicherheit



gewährleisten. Der Flughafen ist seit 2000 ein privates Unternehmen, der Kanton ZH hält 1/3 davon. Mit seinen 25-40 Mio. Passagieren jährlich ist Zürich weltweit gesehen ein mittelgrosses Unternehmen. Das Geld wird nebst den verschiedenen Gebühren für den Flugbetrieb vor allem vom Shopping generiert. 2019 sei es das grösste Shopping-Center der Schweiz gewesen, noch vor dem Glattzentrum. Seit 2000 hat der Flughafen über eine Mia. Fr. an den Kanton bezahlt, kein schlechter Gewinn. Alles wird aus eigenen Mitteln finanziert, z.B. Ausbau, Erweiterungen, usw. Die neue Gepäckanlage, die momentan parallel zur bestehenden im Bau ist, kostet ca. 500 Mio. Fr. Die Eröffnung als Ersatz für die alte Anlage ist auf 2023 geplant und das finanziert der Flughafen selbst.

Herr Etzold führte uns nach dem Security Check durch das Tax Free Shopping (leider durften wir da nichts kaufen) und erklärte im Airside Center mit Blick auf die Flugzeug Standplätze die Entstehung und Besonderes. Eröffnet wurde dieser Bereich im Jahr 2005, die imposante Fensterfront misst 4000m<sup>2</sup> mit freiem Blick auf die Flugzeuge. Obwohl das Shopping mehr Geld bringen würde, wollte man die Attraktivität des Blickes auf das Rollfeld den Passagieren nicht versperren. So kann man ungehindert auf die wartenden Flugzeuge blicken, oder sich in einem der Restaurants etwas gönnen.



Wir erfuhren im Laufe der Tour noch weitere Kennzahlen des Flughafens, der schon eine beeindruckende Grösse für unsere Verhältnisse hat. Trotzdem ist Zürich – wie erwähnt – von der Grösse her ein mittlerer Flughafen. Aber 28'000 Arbeitsplätze, 21'400 Parkplätze sind schon stattliche Zahlen. Apropos Passagiere: 44% reisen mit dem ÖV an, d.h. der unterirdische Bahnhof ist der 6. Grösste in der Schweiz. Bevor wir zu der Gepäck-Sortieranlage kamen, überquerten wir einen Platz nahe dem Rollfeld. Hier konnte man den alten Kontrollturm sehen, der den Verkehr (An- und Abflug) in der näheren Umgebung steuerte. Heute kann der alte Turm für private Anlässe gemietet werden. Der Flughafen hat natürlich längst einen neuen Kontrollturm und steuert wie bisher die Flugbewegungen auf dem Rollfeld, sowie An- und Abflug. Für die überregionale Steuerung des Flugverkehrs dient der grössere Radar auf der Lägern, die Spezialisten von Skyguide sitzen aber in Dübendorf.





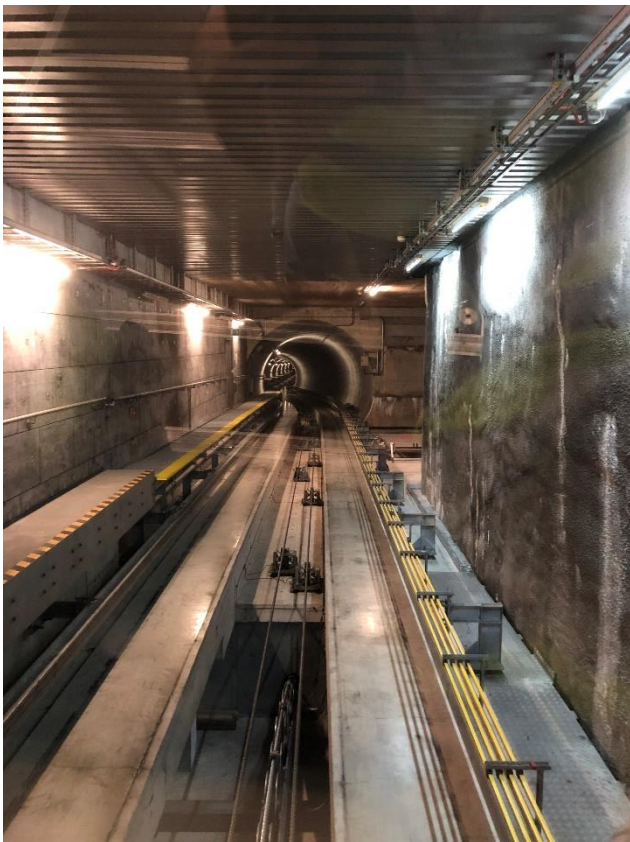


Die Gepäcksortieranlage: Das war bestimmt eines der Highlights der ganzen Führung, denn was hier abgeht, bleibt den Passagieren normalerweise ja verborgen. Alles passiert im Untergrund. Insgesamt sind im Flughafen Zürich über 23Km Transportbänder vorhanden, die elektrische Leistung der Anlage beträgt 46MW, in etwa wie eine Kleinstadt. Und alles um die Koffer, die mit Barcodes versehen sind, an das richtige Gate zu befördern. Es werden 17 Min garantiert, um die Destination zu erreichen, nachdem der Passagier das Gepäck übergeben hat. Im Schnitt sausen die Koffer mit 4-5m/s über die Bänder, auch zum Gate E weit draussen im Gelände. Im richtigen Moment geht eine Klappe auf und der Koffer wird entsprechend umgeleitet. Verschiedene Barcode-Leser steuern das. Der Guide meint, dass wenig Fehler passieren, nur eine Person ist für Korrekturen eingeteilt. Ein Gepäckstück auf 15'000 taucht in der Regel nicht mehr auf, laut Guide wird es aber meistens gestohlen, z.B. ab dem Rollband bei der Ankunft. Wir wissen jetzt, dass sich ein stabiler Hartkoffer sehr für die Reiserei lohnt, wenn man sieht, wie es hier in der Sortieranlage zu- und hergeht. Falls mal etwas verloren geht oder falsch geleitet wird, kann man die Daten ins zentrale weltweite IATA System eingeben (bei Lost and Found), der Computer dafür steht in Atlanta. Im Untergrund arbeiten auch Kantonspolizisten, die nach bestimmten Vorgaben und/oder Verdachtsmomenten





Gepäck kontrollieren, röntgen, im Notfall aufmachen oder für eine Zeit in einen bombensicheren Raum sperren. Hier durften wir nicht fotografieren. Die Polizistinnen und Polizisten dürfen hier auch nur max. 2h arbeiten. Ist verständlich, ohne Tageslicht bei dem Lärm im Untergrund. 2 Glasvitrinen mit einschlägigen Beispielen für idiotische Schmuggelware zeigen, dass solche Kontrollen durchaus Sinn machen, zu unserer aller Sicherheit beim Fliegen.



Zum Abschluss der Führung konnten wir im unbemannten Zug zum internationalen Terminal E fahren, von wo aus alle Nicht-Schengen Flüge zu ihren Destinationen starten. Wir mussten nicht durch Security Gates gehen, Herr Etzold schleuste uns durch eine sogenannte «Personenvereinzlungsanlage». Was hier so geschwollen tönt, ist in Wahrheit ein Durchgang für das Personal. Die Schleuse ist so angelegt, dass immer nur eine Person durchgehen kann, Vereinzlungsanlage eben. Also doch für Security gebaut. Mit der

«Seilbahn» (der Zug zum Terminal E wird von Seilen ohne Personal gezogen) fuhren wir zum Terminal E hinaus. Wie für alle ankommenden oder abfliegenden Touristen erlebten wir das Ethno-Erlebnis während der Fahrt. Nach einer gewissen Zeit werden an den Tunnelwänden





Bilder projiziert, dieses Mal Luzern, so richtig Touri-gerecht, dazu Ethno-Jodel-Ländler-Musik. Auch der Flughafen tut was fürs Image der Schweiz.

Beim Terminal angekommen, führte uns der Guide aufs Rollfeld, wo eine Swiss Boing 777 parkiert war. Wir konnten ganz nahe rangehen und Selfies machen. Sehr beeindruckend sind nebst der allgemeinen Grösse des neuen Swiss Flugzeugs natürlich die 2 Triebwerke. Herr Etzhold



meinte, dass ein Triebwerk in kein Wohnzimmer passen würde, denn der Durchmesser ist 3.53m, das Triebwerk wiegt 9 Tonnen und kostet ca. 42 Mio.\$. Die Boing 777 entwickelt mit ihrem maximalen Startgewicht von 351t etwa 53t Schub pro Triebwerk, das entspräche in etwa 60-70'000PS. Da geht was. Allerdings verbraucht das Ding auf einem langen Flug ca. 160'000l Diesel. Sehr beeindruckend, so nahe an einem grossen Flugobjekt zu sein. Bald war die Zeit der Führung um, unser Guide hat zu unseren Gunsten sogar überzogen. Aber offensichtlich hat es auch ihm mit uns Spass gemacht. Zurück beim Meeting Point im Terminal 2, gaben wir unsere Batches und die gelben Leucht-Westen wieder ab, bedankten uns artig für die spannende Führung. Obwohl die meisten schon viel geflogen sind, haben wir viele Geheimnisse des Flughafens gesehen, die ein normaler Tourist nicht sieht. Gelohnt hat sich der sehr interessante Rundgang auf jeden Fall.



Zum Abschluss führen wir alle nach Bassersdorf ins Restaurant Barone, um den Abend bei Pizza, Nudeln und anderen feinen Speisen schön ausklingen zu lassen. Ein toller Nachmittag und Abend fanden dann spät ein gutes Ende.

Bericht: Walti



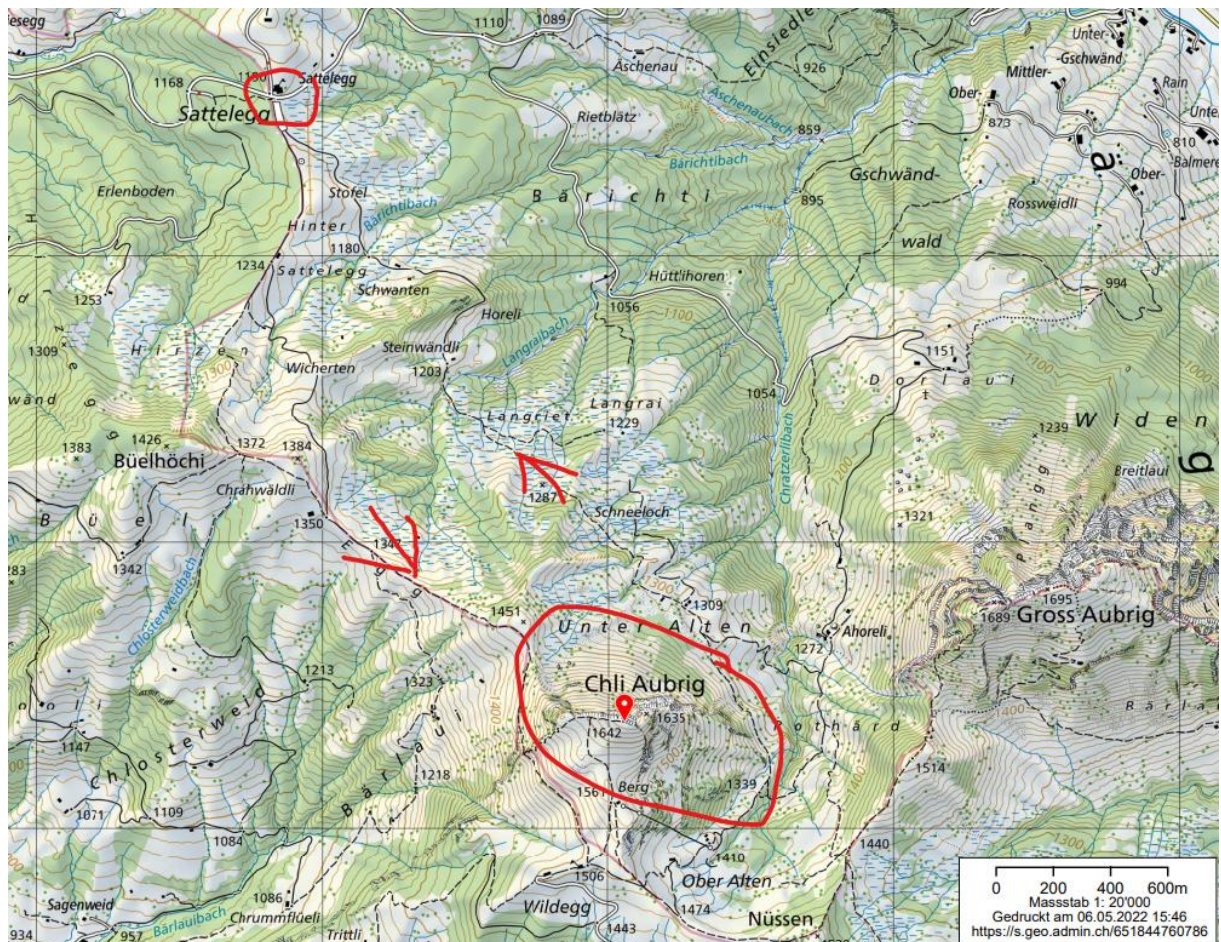


# Ankündigung: Abendwanderung zum Chli Aubrig im Juli

An einem gewitterlosen, schönen Tag im Juli ist wieder eine Abendwanderung geplant. Die Ankündigung erfolgt deshalb kurzfristig per Mail, bevorzugt findet die Wanderung an einem Wochentag statt.

- Datum:** ca. Mitte Juli 2022, wetterbedingt kurzfristige Ansage
- Ziel:** Chli Aubrig, 1642m (Vorschlag Frantz)
- Ausgangspunkt:** Sattellegg (Sz), 1190m
- Dauer:** Der Aufstieg dauert ca. 1½h, 452Hm
- Schwierigkeitsgrad:** T2 Bergwandern, z.T. rot-weiss-rot, etwas Fitness ist aber schon gefragt
- Ausrüstung:** Gute Wanderschuhe, Regenschutz, Verpflegung (Getränke, Essen), es gibt keine Einkehrmöglichkeit unterwegs.
- Treffpunkt:** Nach Absprache unter den Teilnehmern, z.B. bei der Saalsporthalle um 17.00h
- Anmelden:** Interessenten/Interessentinnen können sich gerne bei Walti melden, da Frantz aktuell noch in den Ferien weilt.

[Walter.weber@estudiantes.ch](mailto:Walter.weber@estudiantes.ch), WhatsApp oder SMS 079 355 99 37





# Besuch beim Diensthunde-Kompetenz-Zentrum der Stadtpolizei Zürich, Freitag, 26. August 2022

Infos von der Homepage der Stadtpolizei Zürich:

Das Diensthunde-Kompetenz-Zentrum, auch DKZ genannt, bildet die Diensthunde für die Bedürfnisse der Stadtpolizei Zürich aus. Dabei wird insbesondere dem speziellen Einsatzgebiet «Stadt» Rechnung getragen.

In diesem Gebäude befindet sich der Stützpunkt der Diensthundeführenden. Rund um die Uhr stehen der polizeilichen Grundversorgung Einsatzhunde zur Verfügung. Das bedeutet, dass jederzeit mindestens eine Patrouille mit zwei Polizisten/ Polizistinnen und einem einsatzfähigen Schutz- und Betäubungsmittelpürhund in Zürich patrouilliert. Die Ausbildung der vollamtlichen Hundeführer/innen und ihren Hunden erfolgt durch gut ausgebildete Profi- und Miliz Instruktoressen und -Instruktorinnen unter der Führung des technischen Leiters. Oft finden die Ausbildungen auch auf dem nahegelegenen und eigenen Übungsgelände des Diensthunde-Kompetenz-Zentrums statt.



**Termin:** Freitag 26. August 2022, 14.00h bis 15.30h  
**Wo:** Einsatzabteilung Diensthunde-Kompetenz-Zentrum  
Gänzilooweg 18, 8045 Zürich (beim Albisgüetli)



**Anreise:** 13er Tram bis Strassenverkehrsamt, oder Auto  
**Mitbringen:** Interesse an der Ausbildung der Diensthunde, gutes Schuhwerk und entsprechende Kleidung für draussen

Diese Führungen werden nur ein paarmal im Jahr und unter der Woche angeboten, deshalb findet sie an einem Freitag statt.

Bitte **bis 21. August anmelden** bei: [walter.weber@estudiantes.ch](mailto:walter.weber@estudiantes.ch) oder 079 355 99 37

Besuch\_Diensthunde\_26Aug.2022\_Einladung/ww



# Ankündigung: Herbstwanderung am 17. Sep. 2022

Nach der erfolgreichen Wanderung von 2021 auf das Hirzli im Kanton Glarus ist dieses Jahr ein Abstecher in den Kt. St. Gallen geplant. Verena hat verschiedene Vorschläge präsentiert, 2 davon werden hier vorgestellt. Der Entscheid welche Tagestour durchgeführt wird, kann an der GV am 13. August noch gefällt werden.

➔ Wir planen zudem eine leichte Wanderung für Nicht-BerggängerInnen, ähnlich wie in der Taminaschlucht. Näheres folgt, Termin im Herbst.

**Datum:** Sa. 17. Sep. 2022, Tagestour

**Wanderung 1:** **Speer 1950.5m**, Europas höchster Nagelfluh-Berg, Teil der Appenzeller Alpen

**Ausgangspunkt:** Amden, 903m, 1. Teil mit Mattstock Sesselbahn bis ca. 1087m

**Dauer:** Wanderzeit gesamt ca. 5h, Aufstieg 700m, Abstieg ca. 908m

**Schwierigkeitsgrad:** anspruchsvolles Bergwandern T3, rot-weiss-rot, etwas Fitness ist hier gefragt

**Wanderung 2:** **Amdener Höhenweg:** Niederschlag – Arvenbühl, Rundtour Hochmoor

**Ausgangspunkt:** Amden, 903m, 1. Teil mit Mattstock Sesselbahn bis ca. 1087m

**Dauer:** Wanderzeit gesamt ca. 2.5h, Aufstieg 318m, Abstieg ca. 339m

**Schwierigkeitsgrad:** Bergwandern, relativ leichte bis mittlere Tour

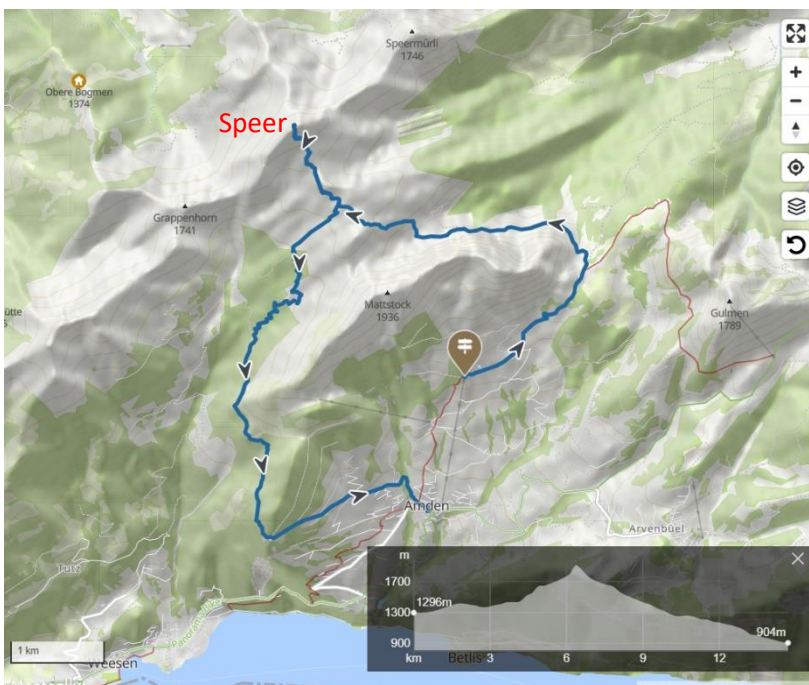
## Allgemeines:

**Ausrüstung:** Gute Wanderschuhe, Regenschutz, Verpflegung für unterwegs (Getränke, Essen), es gibt bei beiden Touren eine Einkehrmöglichkeit unterwegs.

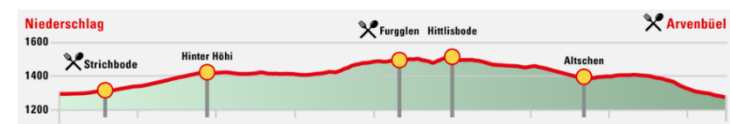
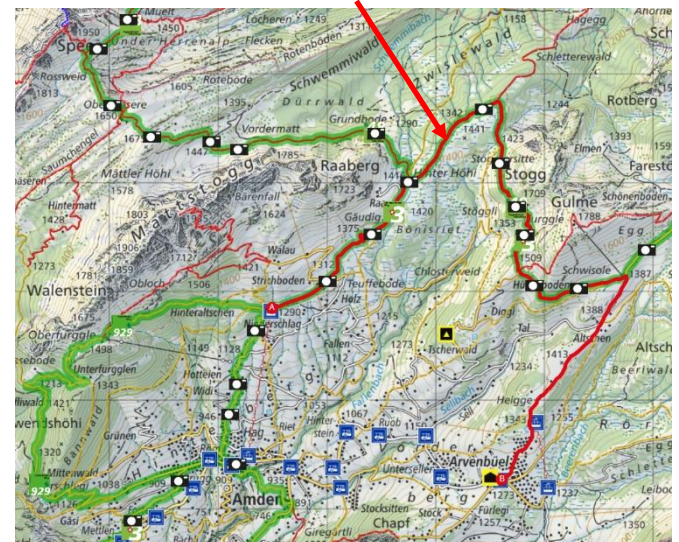
**Treffpunkt:** Amden Dorf, Tour 1 ca. um 8.30h, Tour 2 um 10.00h  
Mitfahrgelegenheit nach Absprache unter den TeilnehmerInnen

**Anmelden:** Interessenten/Interessentinnen können sich gerne bei Walti melden:  
[Walter.weber@estudiantes.ch](mailto:Walter.weber@estudiantes.ch), WhatsApp oder SMS 079 355 99 37

## Wanderung zum Speer



## Wanderung Amdener Höhenweg



# Jahresprogramm Estudiantes 2022

Monat	Tag	Anlass	Verantwortlich	Status
06. Mär	So	Schneeschuhlaufen 	Margrit/Frantz	Durchgeführt
03. Apr	So	Kegeln, 18.00h-21.00h Rest. Muggenbühl Gleicher Ort wie im Nov. 2021 	Walti	Durchgeführt
21. Apr	Do	Bergtour / Abendwanderung durch die Fallätsche 	Uese	Durchgeführt
21. Mai	Sa	Besichtigung/Führung Flughafen ZH Hinter die Kulissen schauen von 16.30h-18.30h danach gemeinsames Essen	Walti	neu im Programm jetzt anmelden
ca. Mitte Juli	tbd	Abendwanderung Sattellegg - Chli Aubrig	Frantz, Walti	Siehe Ankündigung, Termin muss kurzfristig bekannt gegeben werden
13. Aug.	Sa	GV von Estudiantes Hotel Restaurant Sommerau Ticino, Dietikon An der GV werden die Clubjahre 2020 und 2021 abgedeckt Wir freuen uns sehr, dass wir die GV wieder durchführen können 	Vorstand/Denis	Einladung folgt ca. 1 Monat vorher
26. Aug.	Fr.	Besuch im Diensthunde-Kompetenz-Zentrum Stadtpolizei Zürich, beim Albisgüetli, 14.00h-15.30h Einblick in die Ausbildung der Diensthunde 	Walti	neu im Programm (geht leider nur unter der Woche) jetzt anmelden
17. Sep	Sa	Tageswanderung, findet im Raum Amden statt Varianten Speer oder Amdener Höherweg (Rundtour)	Verena, Walti	siehe Ankündigung
ca. Ende Sep	Sa	Leichte Wanderung für Nicht-BerggängerInnen mit Picknick oder ins Beizli	Walti	Schwierigkeitsgrad ähnlich wie Taminaschlucht
im Okt.	Sa	Führung Salinen Schweizerhalle Nachmittag, Apéro, Nachtessen Die verschobene Besichtigung von 2020... 	Walti	Termin noch offen
Nov.	Fr	Haxenessen, Zeughauskeller	Walti	Termin noch offen
11. Dez.	So	Silvesterlauf in Zürich	alle	wer Lust auf Sport hat

## Allgemeines:

**Fixe Termine in Rot**, die könnt Ihr schon mal in Eure Agenden eintragen

Durchgeführte Anlässe sind Blau markiert

Ideen, Anregungen für Anlässe sind immer Willkommen

Das Programm wird laufend upgedatet, Aktuelles immer im Internet

[www.estudiantes.ch](http://www.estudiantes.ch)

Kontakt: [walter.weber@estudiantes.ch](mailto:walter.weber@estudiantes.ch)

Update 22. Juni 2022